



CARELA

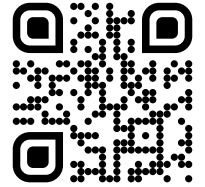
Frühjahrsputz im Pool

Außenpools, die in abgelassenem Zustand überwintert haben, werden mit Beginn der warmen Jahreszeit wieder mit Wasser gefüllt. Das Unternehmen Carela, Spezialist für Wasserhygiene in zahlreichen Anwendungsbereichen, weist aber darauf hin, dass erst eine Becken- und Anlagenreinigung den reibungslosen Start in die neue Freibadsaison gewährleisten. Denn die Sauberkeit von Becken und Schwimmbadtechnik ist Grundvoraussetzung für ästhetisch und hygienisch einwandfreies Badewasser. Mit guten Reinigungsmitteln können Becken, Ränder, Fugen und Schwimmbadtechnik unkompliziert gesäubert werden. Auch hartnäckige Biofilme lassen sich so entfernen.

Mit dem Bäderhygiene-Programm von Carela stehen zahlreiche Produkte für alle Arten von Oberflächenmaterial und Belägen zur Verfügung. Außer der Grundreinigung ist natürlich auch eine einwandfreie Wasserhygiene im Betrieb wichtig. Mit dem richtigen Reinigungsprodukt lassen sich zudem auch im laufenden Betrieb entstehende Anlagerungen im weitläufigen Leitungs-, Pumpen- und Düsensystem effektiv reinigen.

Mit dem vierfach konzentrierten Trübungsentferner BrilliantPOOL von Carela werden insbesondere bei Whirlpools auch organische Anhaftungen und Schwebestoffe entfernt, die sonst zu klein sind, um im Filter hängen zu bleiben. Das Produkt eignet sich für alle Filterarten, insbesondere für Kartuschenfilter. Badewasser wird so – unabhängig von der eingesetzten Pflegemethode und den eingesetzten Desinfektionsmitteln – in wenigen Schritten aufgefrischt.

Zum Einsatz von BrilliantPOOL gibt es ein Erklärvideo. Um das Video anzuschauen, einfach den QR-Code scannen oder bei www.carela-group.de vorbeisurfen und dort die Rubrik „Schwimmbad & Wellness“ besuchen.



SCHWIMMHALLENDÄMMUNG

ISO jetzt mit Qualitäts-Siegel

Seit April 2022 stehen KfW-Fördermittel für Bauvorhaben nur zur Verfügung, wenn diese mit dem „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude“ (QNG) zertifiziert sind. Das QNG ist ein offizielles, staatliches Gütesiegel, das ein Gebäude und seine Umgebung ganzheitlich als System betrachtet. Anstatt nur auf den Energieverbrauch während der Nutzung zu achten, spielt hier unter anderem der gesamte Lebenszyklus inklusive Herstellung sowie späterer Wiederverwertung der gesamten Materialien und Auswirkungen auf die Gesundheit eine Rolle. Die Prüfung von verwendeten Bauprodukten ist somit nicht nur ein wichtiger Bestandteil, sondern auch Mitvoraussetzung für die Zertifizierung des gesamten Gebäudes.

Das Sentinel Haus Institut aus Freiburg hilft Anbietern von Bauprodukten, insbesondere die gesundheitlichen Eigenschaften zu prüfen. „QNG ready“ heißt hierzu das Siegel des Freiburger Unternehmens. Dahinter steht der Nachweis, dass die geprüften Produkte bestimmte Punkte im Anforderungskatalog des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) erfüllen. Produkte mit QNG ready-Siegel werden mit allen relevanten Datenblättern in die Datenbank der Sentinel Haus Institut GmbH (www.sentinel-haus.de) zum freien Download eingestellt. Das Verzeichnis ist die größte Zusammenstellung schadstoffgeprüfter Baustoffe und Produkte im deutschsprachigen Raum.

Die ISO Gesellschaft für Isolier- und Feuchtraumtechnik mbH, Spezialist für den professionellen Schwimmhallenausbau, hat beim Sentinel Haus Institut die anspruchsvolle Prüfung für die Komponenten seines bewährten ISO-PLUS-System Typ III für Schwimmhallendämmung erfolgreich durchführen lassen und das QNG ready-Siegel erhalten. „Wir sind stolz, mit unseren Produkten Bestandteil des vom Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) entwickelten Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) zu sein, mit dem ein einheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit gefördert und gleichzeitig eine rechtssichere Grundlage für die Vergabe von Fördermitteln geschaffen worden ist“, kommentiert der ISO-Geschäftsführer Alexander Ziegler den Erhalt des Siegels.

Informationen zu allen Aspekten der Schwimmhallen-Planung gibt es unter www.iso.de



GEWÄCHSHAUS

Rückzugsort mit Stil

Gewächshäuser im Garten haben eine lange Geschichte. Schon die alten Römer bauten solche Häuser, um ihre Pflanzen zu schützen und wachsen zu lassen. Stilprägend sind aber vor allem die englischen Gewächshäuser aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Die viktorianische Bauweise mit viel Glas und Gusseisen fasziniert auch heute noch.

Ein Gewächshaus, was den nostalgischen Charme mit viktorianischem Flair in den Garten bringt, ist das Gewächshaus York von Hoklartherm. Im Dachbereich ist York mit ISO-Sicherheitsglas ausgestattet, die Gewächshausseiten sind rundum aus ISO-Glas gefertigt. Dank der Stehwandhöhe von 2,10 m lässt sich im Gewächshausinneren bequem arbeiten. Zudem bieten die Breite von 3,10 m sowie die verschiedenen Längen von 6,36 bis zu 8,36 m jede Menge Platz, um das Gewächshaus bestmöglich einzurichten und zu nutzen.

Aber nicht nur Pflanzen fühlen sich im York wohl, auch für Hobbygärtner bietet es sich als Rückzugsort an. Mit einer gemütlichen Sitzgelegenheit genießt man selbst bei Regen den Tag im Garten. Mehr Informationen unter www.hoklartherm.de